

also dem Schauen und Lauschen. Die Flucht in die Unterhaltungsangebote aller Art wie Kino, Fernsehfilme, Fußball, Arbeit, Beschäftigung mit dem Computer, Vergnügungen usw. Denken Sie jetzt nicht, ich hätte etwas gegen Vergnügungen und Lachen. Wenn es aber eine Flucht vor der Wahrnehmung des eigenen Inneren ist, dann halte ich nichts davon, denn dann ist Vergnügen und Geselligkeit oberflächlich. Wogegen Geselligkeit und Spaß, wenn von nichts abgelenkt werden muß, eine große Tiefe erreichen kann. Dann wird Geselligkeit zum Genuß, der glücklich macht.



Ich komme zurück auf die Selbstbetrachtung der Emotionen. Nehmen wir die Angst: Wir haben Angst, das gehört zu un-